1161



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Gefertigten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden der wohlgeborenen Frau

Wanda Kubíček, geb. Salb,

k. k. Bezirksrichters-Gattin,

welche Mittwoch am 30. November 1881 um 10 Uhr Nachts nach längerem schweren Leiden vom Allmächtigen in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Die irdische Hülle der theueren Verblichenen wird Samstag den 3. December 1881 um 3 Uhr Nachmittag auf dem städtischen Friedhofe zu Gewitsch zur ewigen Ruhe bestattet.

Gewitsch, am 1. December 1881.

JUDr. Rudolf Kubíček,
k. k. Bezirksrichter in Gewitsch,
als Gatte.

Julie Kubíček,
k. k. Bezirksvorstehers-Witwe,
als Schwiegermutter.

Wanda Kubíček,
als Tochter.

Albine Salb,
als Mutter.

Marie Kupsa,
k. k. Hauptmanns-Gattin,
als Schwägerin.

August Turdy,
k. k. Oberlieutenant-Auditor,
als Cousin.

Albine u. Norbert Salb,
als Geschwister.

Viktor Kupsa,
k. k. Hauptmann im k. k. 38. Inf.-Reg. Mollinary,
als Schwager.

Martin Salb,
Bes. der akadem. Litografie- u. Kunstanstalt in Krakau,
als Vater.

Stefanie Raynoschek,
k. k. Finanzraths-Witwe,
als Tante.

Druck von A. Odehnal in Mähr. Trübau.



OPATOWITZ OPATOWICE

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Ritter von Bar-
tynoski k. k. L. Gar. Offiz.
in

Krakau